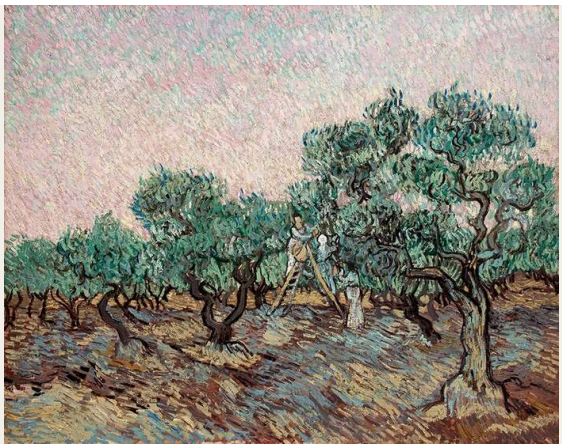
ATHEN, GRIECHENLAND

Basil-und-Elise-Goulandris-Stiftung: Meisterwerke

Zwanzig moderne Werke europäischer und griechischer Künstler aus der Sammlung Goulandris in Athen.

KI-gestützte Übersetzung



Die Basil & Elise Goulandris Foundation in Athen beherbergt eine private Sammlung, die das Sammlerpaar über Jahrzehnte aufgebaut hat. Sie folgt dem Geschmack der beiden und erhebt keinen Anspruch darauf, jede Schule oder Strömung gleichermaßen abzudecken. Europäische Künstler der Moderne sind hier neben griechischen Malern vertreten, die etwa zur selben Zeit arbeiteten. So stehen Cézanne, Van Gogh und Picasso neben Parthenis, Hadjikyriakos-Ghika und Moralis. Viele der europäischen Namen dürften vertraut sein, doch hier begegnen sie uns in anderer Gesellschaft.

Die zwanzig hier ausgewählten Werke reichen von Cézannes Landschaft bei Auvers, dem frühesten, bis zu Hadjikyriakos-Ghikas Balkon, dem spätesten. Dazwischen liegen Monets rosafarbene Kathedralenfassade, Kandinskys gestreifte Formen und Hundertwassers dicht besetztes Feld voller Köpfe. Van Gogh, Derain und Fautrier sind jeweils zweimal vertreten. So lässt sich verfolgen, wie sich ein Maler ganz unterschiedlichen Motiven widmet: einer Kaffeekanne und einem Olivenhain, einem fast leeren italienischen Platz und einem Akt inmitten von Blattwerk, einem Glas Wasser und dem Kopf einer Geisel.

Artline hat diese Werke unabhängig von der Stiftung aus deren dokumentierten Beständen ausgewählt. Dass ein Werk zur Sammlung gehört, bedeutet nicht, dass es ausgestellt ist. Datierungen und Zuschreibungen behalten die Einschränkungen der verlinkten Einträge bei.

Entdecken Sie diese Auswahl in Artline

Betrachten Sie die ausgewählten Werke im Kontext von Büchern und Ereignissen ihrer Zeit oder vergleichen Sie die Lebensdaten der Künstler. Die Bücher und Ereignisse liefern den Kontext, nicht den Nachweis eines direkten Einflusses. Auch Werke ohne gesicherte Datierung sind in diesem Leitfaden enthalten.

Kunstwerke im Kontext Wer lebte wann?

artlines.org/guides/goulandris-athens

Die Werkauswahl · 20

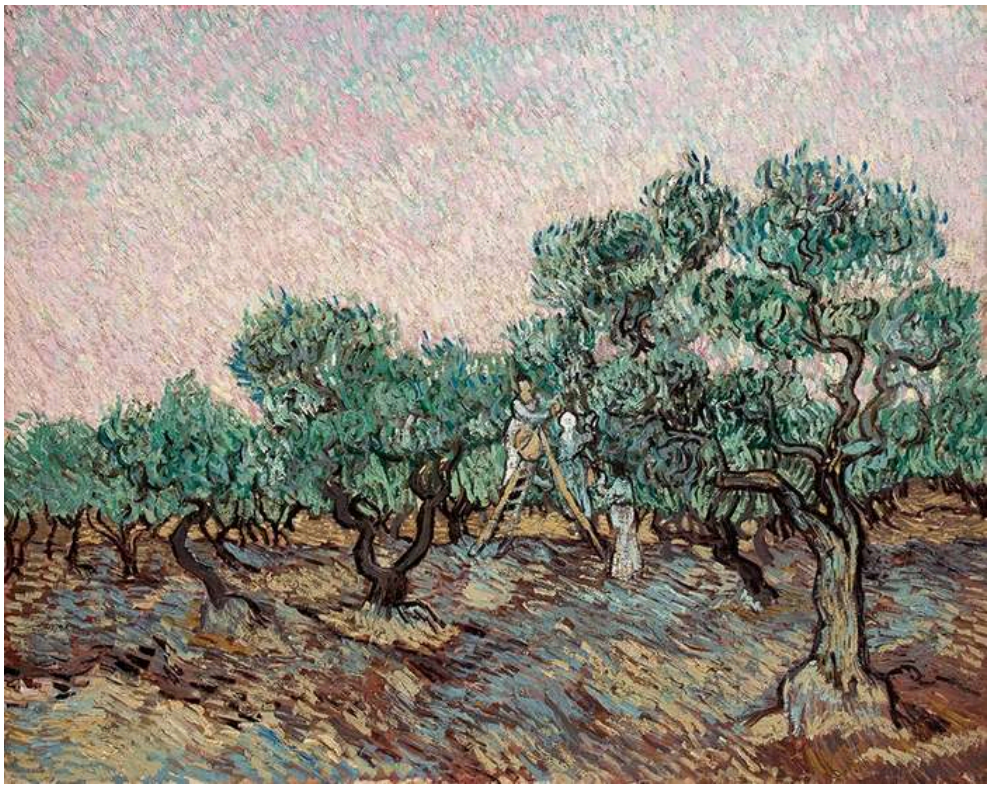
1. Olive Picking
   Vincent van Gogh · Dezember 1889
2. Still Life with a Coffee Pot
   Vincent van Gogh · Mai 1888
3. Both Striped
   Wassily Kandinsky
   Василий Васильевич Кандинский
   · 1932
4. Dynamics of a Head
   Paul Klee · 1934
5. Rouen Cathedral in the Morning: Pink Dominant
   Claude Monet · 1894
6. The Grasshopper
   Joan Miró · 1926
7. Archaic Landscape
   Theodoros Stamos · 1947
8. Balcony with Horizontal Pilasters
   Nikos Hadjikyriakos-Ghika · 1954
9. Caryatid
   Amedeo Modigliani · um 1914
10. Countryside in Auvers-sur-Oise
    Paul Cézanne · 1881-1882
11. Getting Out of the Bath
    Pierre Bonnard · ca. 1926–1930
12. Glass with Water
    Jean Fautrier · 1947
13. Harmony
    Constantinos Parthenis · 1930
14. Head of a Hostage No. 17
    Jean Fautrier · 1944
15. Horses on the Beach
    Giorgio de Chirico · um 1930
16. Italian Town
    André Derain · 1936
17. Man in an Interior
    Victor Brauner · 1937
18. Mechanical Element
    Fernand Léger · 1919
19. Ninety-nine Heads
    Friedensreich Hundertwasser · Juni–August 1952
20. Nude
    André Derain · ca. 1948–1950

01 / 20

Olive Picking

Vincent van Gogh

Dezember 1889 · Öl auf Leinwand · Basil & Elise Goulandris Foundation



Vincent van Gogh (1853 - 1890); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Van Gogh kehrte in dieser Zeit immer wieder zu Olivenhainen zurück und erprobte verschiedene Möglichkeiten, ihre Formen und Farben einzufangen. Hier befinden sich Arbeitende zwischen den Bäumen, doch die gewundenen Stämme und das wechselnde Licht nehmen weit mehr Raum auf der Leinwand ein als die Ernte. Kurze, lebhafte Pinselstriche halten den ganzen Hain in Bewegung, selbst dort, wo die Figuren stillstehen.

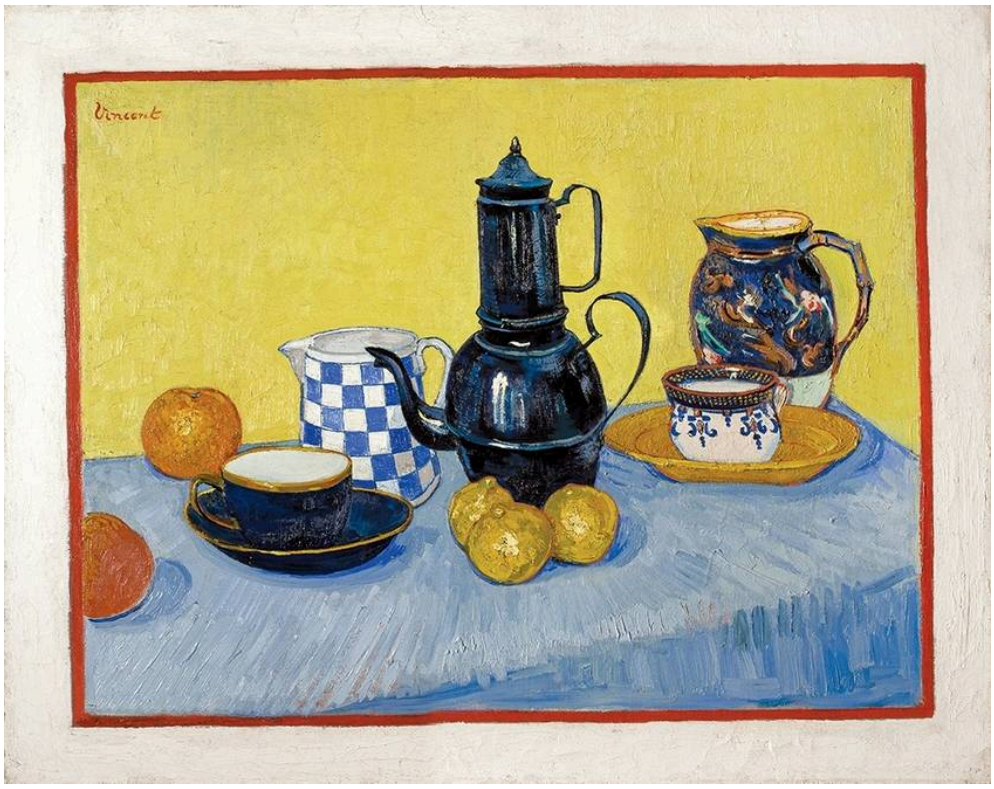
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

02 / 20

Still Life with a Coffee Pot

Vincent van Gogh

Mai 1888 · Öl auf Leinwand · Basil & Elise Goulandris Foundation



Vincent van Gogh (1853 - 1890); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Der Olivenhain ist ganz Bewegung. Dieses Bild zeigt Dinge, die stillstehen. Die blaue Kaffeekanne behauptet sich vor Gelb, und die kleineren Gegenstände um sie herum bringen ihre eigenen Muster und Konturen ein. Van Gogh behandelt diese alltäglichen Gefäße als Material für eine Farbanordnung, ohne eines von ihnen seine Identität verlieren zu lassen. Umriss und Schatten der Tasse sind so ausgeprägt, dass sie als Formen auf der bemalten Fläche wirken, und doch bleibt sie unverkennbar eine Tasse.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

03 / 20

Both Striped

Wassily Kandinsky

Василий Васильевич Кандинский

1932 · Öl und Gouache auf Malkarton · Basil & Elise Goulandris Foundation



Wassily Kandinsky (1866 - 1944); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Der Titel wirkt fast trocken und benennt das eine Merkmal, das die beiden großen Formen gemeinsam haben. Beide sind gestreift, doch die Streifen unterscheiden sich in Richtung und Größe. So verbinden sie die beiden, ohne sie zu Zwillingen zu machen. Kleinere Bögen und Rechtecke füllen den Raum um sie herum. Ihre Anordnung deutet eine Art Austausch an, und es liegt nahe, ihnen eine Geschichte zuzuschreiben. Doch es gibt hier weder handelnde Figuren noch ein Ereignis, das dargestellt werden soll.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

04 / 20

Dynamics of a Head

Paul Klee

1934 · Öl auf Leinwand · Basil & Elise Goulandris Foundation



Paul Klee (1879 - 1940); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Klees Anordnung ist zu geordnet, um eine zufällige Streuung von Flecken zu sein, fügt sich aber nie zu einem herkömmlichen Abbild. Alles hängt an den hellen Kreisen. Liest man sie als Augen, setzt sich aus den überlappenden Farbbändern ein Gesicht zusammen. Doch selbst dann bleiben die Bänder als getrennte Formen sichtbar und verschmelzen nie zu Gesichtszügen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

05 / 20

Rouen Cathedral in the Morning: Pink Dominant

Claude Monet

1894 · Öl auf Leinwand · Basil & Elise Goulandris Foundation



Claude Monet (1840 - 1926); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Monets Titel endet mit einer Farbe, nicht mit dem Bauwerk. Die Fassade besteht aus rosa und violetten Farbstrichen, unterbrochen von dunklen Öffnungen, und der Stein lässt sich kaum vom Morgenlicht trennen, das auf ihn fällt. Eine Kathedralenfassade ist wohl eines der unveränderlichsten Motive, die ein Maler wählen kann. Gerade diese Beständigkeit lässt leichte Farbverschiebungen zum eigentlichen Geschehen werden.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

06 / 20

The Grasshopper

Joan Miró

1926 · Öl auf Leinwand · Basil & Elise Goulandris Foundation



Joan Miró (1893 - 1983); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; © ADAGP, Paris / OSDEETE, Athens 2023; © ADAGP, Paris / OSDEETE, Athens 2023; © ADAGP, Paris / OSDEETE, Athens 2023; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Dünne Linien und kleine farbige Formen verteilen sich über einen gelben Grund, der weiter unten von einer dunkleren Form unterbrochen wird. Würde hier jemand ohne den Titel eine Heuschrecke entdecken? Wahrscheinlich nicht. Mirós sparsame Zeichen fügen sich nie zu einem eindeutigen Körper zusammen, doch sie reichen aus, um etwas Lebendiges anzudeuten.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

07 / 20

Archaic Landscape

Theodoros Stamos

1947 · Öl auf Hartfaserplatte · Basil & Elise Goulandris Foundation



Theodoros Stamos (1922 - 1997); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Fragmente und Formen wie Wasserbecken sind über ein braunes Feld mit strukturierter Oberfläche verstreut, und nichts legt ihren Maßstab fest. Die Oberfläche kann nah und stofflich wirken, wie angehäuftes Material, das man berühren könnte. Dann weiten sich dieselben Formen zu einem ausgedehnten Gelände. Ein blauer Bereich nahe dem unteren Rand ist anders behandelt als der Rest. Stamos zeigt keinen identifizierbaren Ort, doch das Wort „archaisch“ im Titel lädt dazu ein, die Fragmente so zu lesen, als trügen sie eine ferne Geschichte in sich.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

08 / 20

Balcony with Horizontal Pilasters

Nikos Hadjikyriakos-Ghika

1954 · Öl auf Leinwand · Basil & Elise Goulandris Foundation



Nikos Hadjikyriakos-Ghika (1906 - 1994); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Der Balkon ist nur ein Ausgangspunkt. Hadjikyriakos-Ghika ordnet ihn frei neu, fügt Bänder, Raster und geschwungene Formen zusammen, ohne sich an einen einzigen Blickpunkt zu halten, und bringt kleine dekorative Details in den größeren Unterteilungen unter. Dies ist keine architektonische Bestandsaufnahme. Von der Architektur bleibt ihre Struktur, zusammengehalten durch Wiederholung und durch Flächen, die ineinandergreifen.

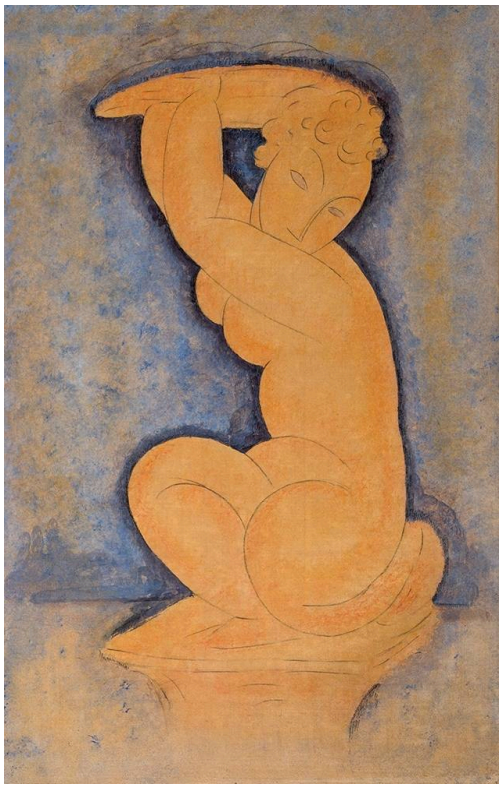
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

09 / 20

Caryatid

Amedeo Modigliani

um 1914 · Bleistift und Gouache auf Papier, auf Leinwand aufgezogen · Basil & Elise Goulandris Foundation



Amedeo Modigliani (1884 - 1920); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Eine Karyatide ist eine bildhauerisch gestaltete weibliche Figur, die an die Stelle einer Säule tritt: ein Körper, der die Aufgabe der Architektur übernimmt. Modiglianis Karyatide ist jedoch überhaupt nicht bildhauerisch ausgeführt. Sie ist mit Bleistift und Gouache auf Papier gezeichnet und gemalt. Seine kniende Frau hebt die Arme, als trüge sie eine Last, obwohl kein Bauwerk auf ihr ruht. Ihre Gelenke sind zu weiten Bögen vereinfacht, die dem kompakten Körper ein eigenes architektonisches Gewicht verleihen.

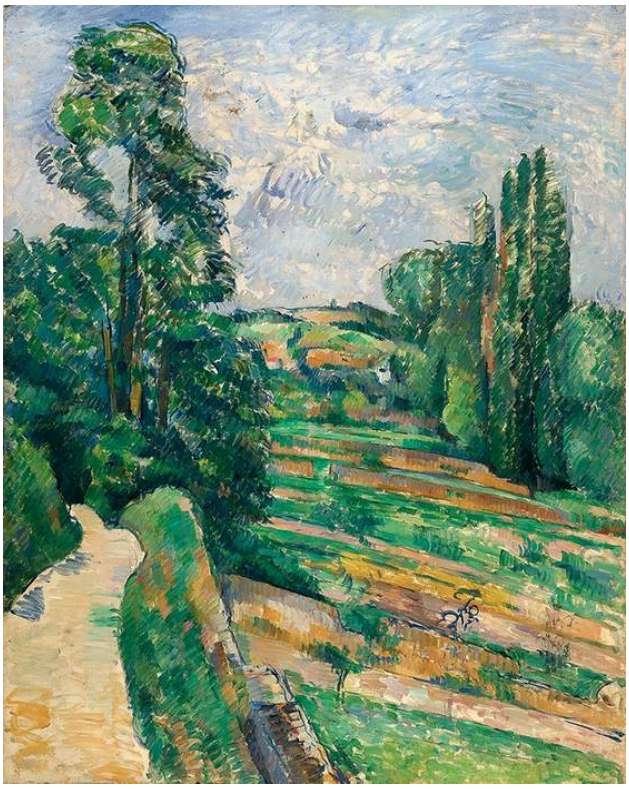
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

10 / 20

Countryside in Auvers-sur-Oise

Paul Cézanne

1881-1882 · Öl auf Leinwand · Basil & Elise Goulandris Foundation



Paul Cézanne (1839 - 1906); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Hohe Bäume rahmen einen Weg, der in die Tiefe zu Häusern auf ansteigendem Gelände führt – ein durchaus vertrauter Einstieg in eine Landschaft. Weniger vertraut ist, wie das Gelände aufgebaut ist. Cézanne bildet es aus aneinandergrenzenden grünen und ockerfarbenen Flecken statt aus weichen Abstufungen, und die wiederholten Pinselstriche bleiben an der Oberfläche sichtbar. Der Weg und die Hänge schaffen Tiefe. Dass der Boden fest wirkt, liegt ebenso daran, wie jeder Farbfleck auf den nächsten trifft und sich neben ihm behauptet.

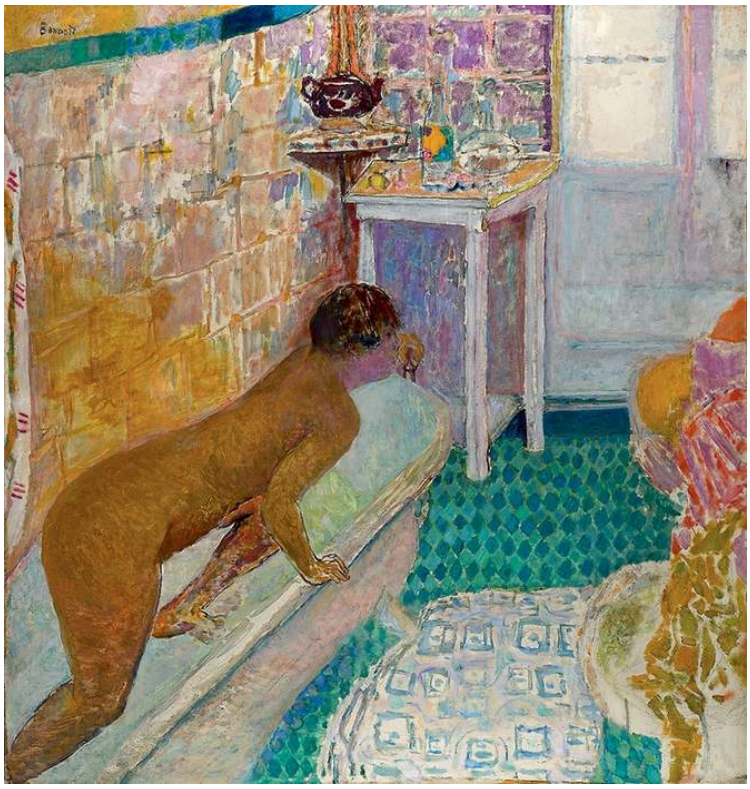
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

11 / 20

Getting Out of the Bath

Pierre Bonnard

ca. 1926–1930 · Öl auf Leinwand · Basil & Elise Goulandris Foundation



Pierre Bonnard (1867 - 1947); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Es dauert einen Moment, bis man die gebeugte Figur entdeckt. Gemusterte Fliesen, Sanitäreinrichtungen und Stoffe konkurrieren mit ihr. Ein so großer Teil des Raums ist intensiv farbig, dass der Körper keinen neutralen Grund hat, vor dem er sich abheben könnte. Bonnard lässt ihn halb in den dekorierten Flächen um ihn herum aufgehen, als könnte das Badezimmer die Person darin in sich aufnehmen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

12 / 20

Glass with Water

Jean Fautrier

1947 · Mischtechnik auf Papier, auf Leinwand aufgezogen · Basil & Elise Goulandris Foundation



Jean Fautrier (1898 - 1964); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; © ADAGP, Paris / OSDEETE, Athens 2023; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Glas und Wasser sind wohl das durchsichtigste Motiv, das ein Stillleben bieten kann, und Fautrier gibt ihnen eine raue, stark bearbeitete Oberfläche. Das Glas ist leicht zu erkennen; dünne Grate und dickere Materialschichten halten seinen Umriss fest. Doch nichts an der Oberfläche ahmt Durchsichtigkeit nach. Das bearbeitete Material ist körperlich ebenso präsent wie das Gefäß, das es darstellt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

13 / 20

Harmony

Constantinos Parthenis

1930 · Öl auf Leinwand · Basil & Elise Goulandris Foundation



Constantinos Parthenis (1878 - 1967); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Lange, helle Körper heben sich kaum von dem hellen Feld um sie herum ab. Parthenis gibt ihnen weder eine Umgebung noch viel Fleischlichkeit, und der Verlauf ihrer geschwungenen Umrisse verbindet sie stärker als jede Anatomie. Der allegorische Titel lenkt den Blick weg von einer erzählerischen Handlung hin zu einer offeneren Vorstellung von Einklang oder Gleichgewicht. Für wen oder was die Figuren stehen, sagt das Bild nicht.

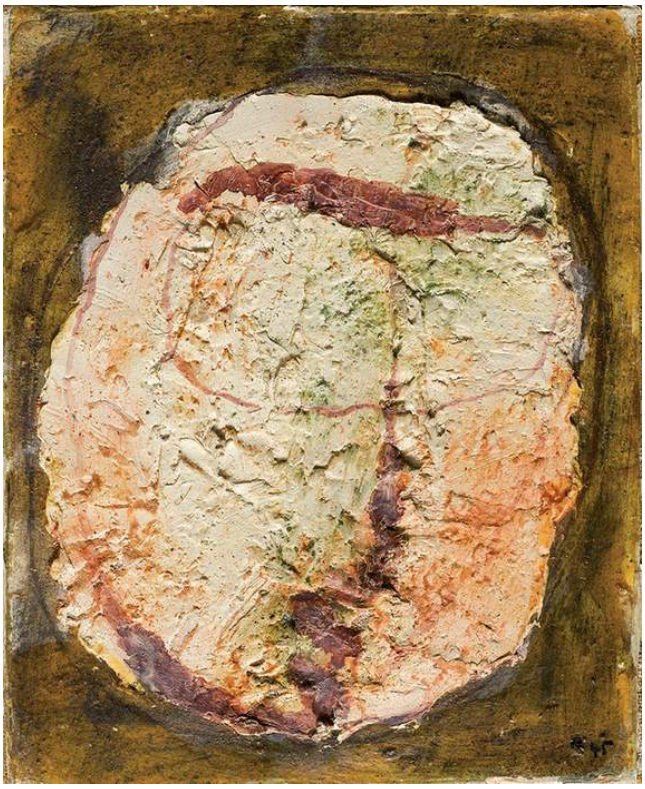
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

14 / 20

Head of a Hostage No. 17

Jean Fautrier

1944 · Mischtechnik auf Papier, auf Leinwand aufgezogen · Basil & Elise Goulandris Foundation



Jean Fautrier (1898 - 1964); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; © ADAGP, Paris / OSDEETE, Athens 2023; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Ein helles Oval und wenige markierte Züge reichen gerade aus, um vor dem rauen Grund ein Gesicht erkennbar zu halten. Die Nummer im Titel verweist auf eine Serie, und das Wort „Geisel“ bedeutet, dass sich die Reduktion nicht als rein formal betrachten lässt. Fautrier bringt das menschliche Motiv nahe an den Punkt, an dem es nicht mehr erkennbar wäre, und verzichtet dabei auf jede anschaulich geschilderte Gewaltszene. An ihre Stelle treten beschädigt wirkendes Material und ein Gesicht, das kurz vor dem Verschwinden steht.

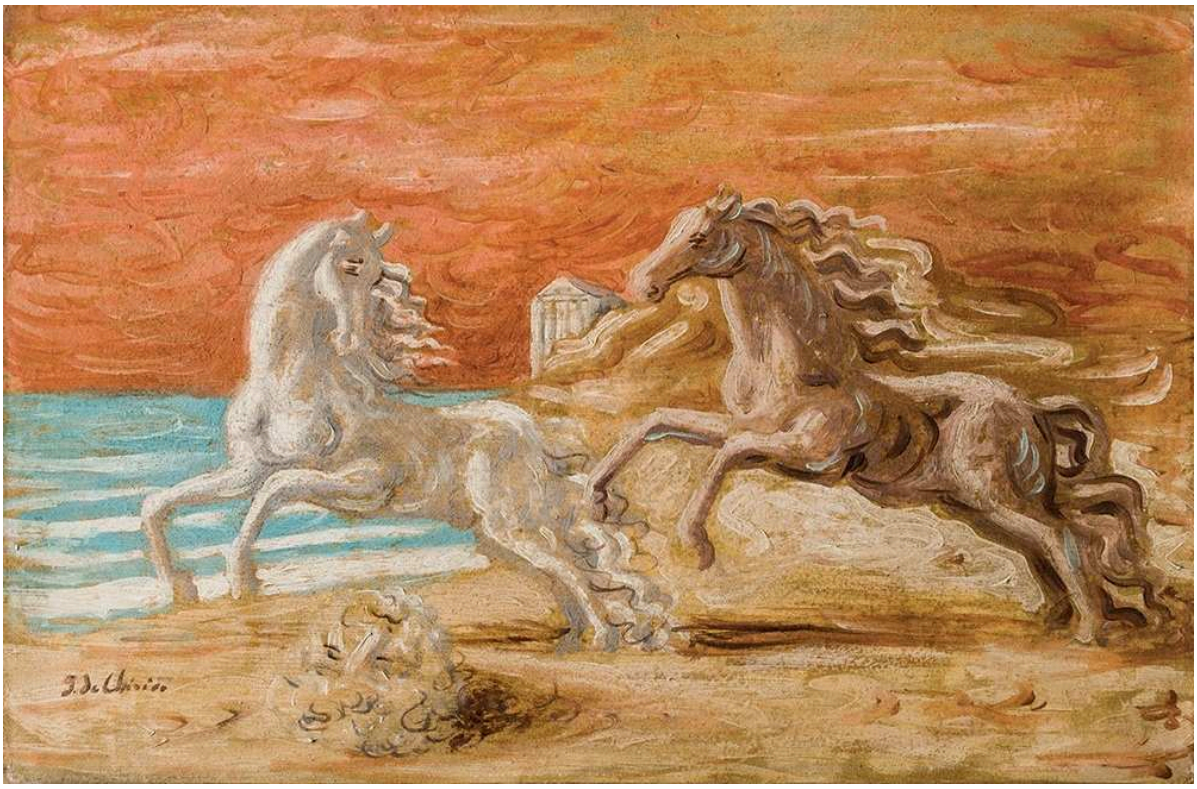
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

15 / 20

Horses on the Beach

Giorgio de Chirico

um 1930 · Öl auf Leinwand · Basil & Elise Goulandris Foundation



Giorgio de Chirico (1888 - 1978); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; © SIAE 2023; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Die sich aufbäumenden Pferde bringen die einzige jähe Bewegung in eine ansonsten seltsam stille Anordnung aus Strand und Architekturfragmenten. De Chirico malt jedes Element deutlich, bietet aber keine alltägliche Erklärung dafür, warum sie diesen präzise dargestellten Ort miteinander teilen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

16 / 20

Italian Town

André Derain

1936 · Gouache auf Karton, auf Leinwand aufgezogen · Basil & Elise Goulandris Foundation



André Derain (1880 - 1954); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; © ADAGP, Paris / OSDEETE, Athens 2023; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Auf diesem weitläufigen Platz geschieht wenig, und seine nahezu vollständige Leere verleiht Proportionen und Abständen ungewöhnliches Gewicht: den Zwischenräumen zwischen scharfkantigen Fassaden, den kleinen Wolken, die in einer großen Himmelsfläche schweben.

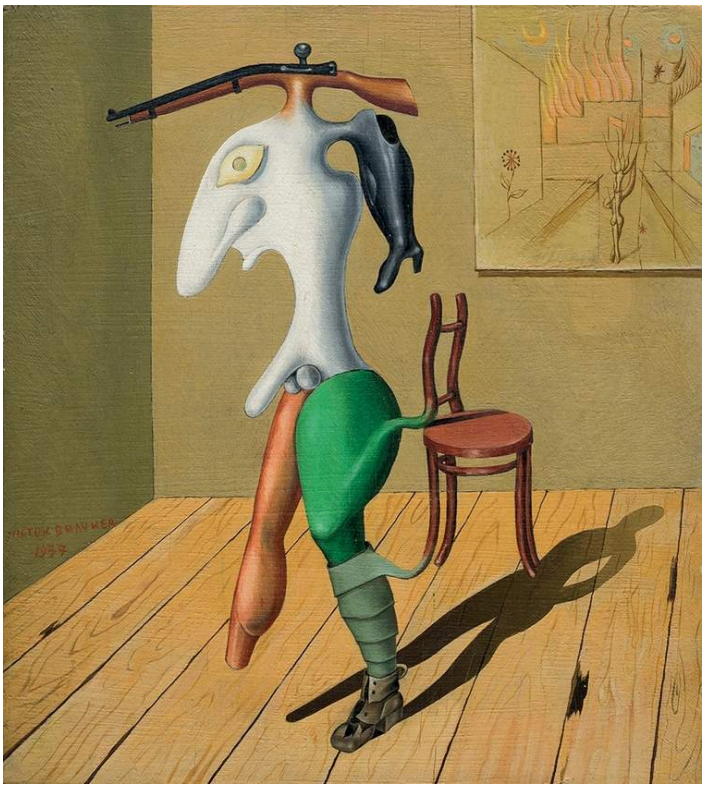
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

17 / 20

Man in an Interior

Victor Brauner

1937 · Öl auf Holztafel · Basil & Elise Goulandris Foundation



Victor Brauner (1903 - 1966); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; © ADAGP, Paris / OSDEETE, Athens 2023; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Der Stuhl, der Boden und der geworfene Schatten verhalten sich so, wie sie es in jedem Raum täten. Die aufrecht stehende Figur daneben tut das nicht, denn sie verbindet körperliche und gegenständliche Teile auf eine Weise, die keine Anatomie zulässt. Der glaubhafte Innenraum lässt diese unmögliche Figur einen realen Raum einzunehmen scheinen, und gerade die Alltäglichkeit des Zimmers verschärft den Widerspruch.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

18 / 20

Mechanical Element

Fernand Léger

1919 · Öl auf Leinwand · Basil & Elise Goulandris Foundation



Fernand Léger (1881 - 1955); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; © ADAGP, Paris / OSDEETE, Athens 2023; © ADAGP, Paris / OSDEETE, Athens 2023; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Röhren, Scheiben und Bänder lassen an Maschinen denken, und das Bild ist so klar wie ein Schaubild. Doch die Teile lassen sich nicht zu einem funktionierenden Mechanismus zusammenfügen, und es ist nicht zu erkennen, wie diese Maschine laufen würde. Léger gibt Formen, die mit praktischem Gebrauch verbunden sind, eine andere Aufgabe: als Kurven, Überlagerungen und Kontraste in einer Komposition.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

19 / 20

Ninety-nine Heads

Friedensreich Hundertwasser

Juni–August 1952 · Öl auf Hartfaserplatte, grundiert mit Kreide, Zinkweiß und Fischleim, mit aufgeklebtem Foto und fliederfarbener Aquarellfarbe · Basil & Elise Goulandris Foundation



Friedensreich Hundertwasser (1928 - 2000); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; © 2023 NAMIDA AG, Glarus, Switzerland, All Rights Reserved; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Gesichter versammeln sich auf dem roten Feld, viele von ihnen in kleineren farbigen Feldern. Ihre Größen unterscheiden sich so stark, und einige größere Augen verwirren zusätzlich, dass jeder, der die neunundneunzig des Titels nachzählen möchte, bald den Überblick verliert. Jeder Kopf bleibt eigenständig, doch zusammen breiten sie sich wie ein Muster über die Fläche aus, ohne Hierarchie und ohne einheitlichen Maßstab. Auch besteht nicht alles aus Ölfarbe. Hinzu kommen fliederfarbene Aquarellfarbe und eine aufgeklebte Fotografie; die darunterliegende Hartfaserplatte wurde mit Kreide, Zinkweiß und Fischleim grundiert.

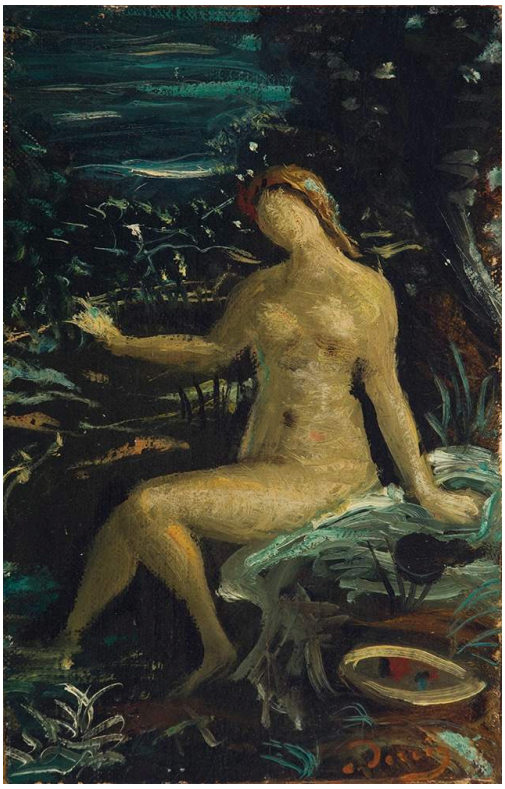
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

20 / 20

Nude

André Derain

ca. 1948–1950 · Öl auf Leinwand, auf eine mit einer Stützkonstruktion versehene Holztafel aufgezogen · Basil & Elise Goulandris Foundation



André Derain (1880 - 1954); Basil & Elise Goulandris Foundation · Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; © ADAGP, Paris / OSDEETE, Athens 2023; Copyright © 2026 Basil & Elise Goulandris Foundation; Terms of Use & Privacy Policy Financial information

Derains Italienische Stadt lebt von scharfen Kanten. Hier lösen sich die Konturen auf. Ein heller Oberkörper hebt sich von dunklem Blattwerk und rauen, geschwungenen Pinselspuren ab, doch der Körper ist teilweise mit derselben Malweise behandelt wie die Vegetation. Die sitzende Haltung und der ausgestreckte Arm verleihen ihm als Figur ein spürbares Gewicht, obwohl ihm die klaren Begrenzungen eines Atelierakts fehlen. Wie Bonnards badende Figur zwischen Fliesen und Stoffen ist er nur teilweise von seiner Umgebung getrennt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

Gegenstände, Titel und abstrakte Formen

Zusammen betrachtet unterscheiden sich diese Bilder vor allem darin, wie weit sie ihre Motive benennbar machen. Van Goghs Gefäße bleiben Gefäße, so stark sie auch als Farbe wirken, während Kandinskys Formen überhaupt keine Namen brauchen. Zwischen diesen beiden Extremen übernehmen die Titel einen großen Teil der Bestimmung. Mirós Insekt, Modiglianis Frau als Stütze und die ferne Vergangenheit von Stamos' Fragmenten hängen alle davon ab, was der Titel mitteilt. Manchmal ist der Titel präziser als das Bild: Hadjikyriakos-Ghika benennt sogar die Ausrichtung seiner Pilaster, während das Gemälde den Balkon mit großer Freiheit behandelt. Fautriers Werkpaar macht dies besonders deutlich. Die beiden Werke haben dieselbe Technik und eine raue, bearbeitete Oberfläche gemeinsam, doch eines heißt Glas mit Wasser und das andere bezeichnet eine Geisel. Dieselbe Art von Material liest sich unter den beiden Bezeichnungen ganz unterschiedlich.

Weiterführende Lektüre

Concerning the Spiritual in Art

Wassily Kandinsky; translated by Michael Sadleir · Kostenlos lesen · Englisch

Hier legt Kandinsky in Michael Sadleirs englischer Übersetzung seine eigene Auffassung dar, dass Farbe und Form wirken können, ohne sichtbare Gegenstände darzustellen. Es ist die Theorie eines Malers in seinen eigenen Worten, kein historischer Überblick, und sie steht ganz selbstverständlich neben Beide gestreift. Ihre Aussagen lassen sich auch an Klees Kopf, Légers Maschinenteilen und der schweren Materialität von Fautriers Oberflächen prüfen.

Museumswebsite · Offizieller Sammlungsführer

Quellen und Besucherinformationen geprüft: 2026-10-12

KI-gestützte Übersetzung

Artline · Basil-und-Elise-Goulandris-Stiftung: Meisterwerke